

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Baukosten Explosion

Die Grundstückspreise sind explodiert, erschwingliche Flächen kaum noch zu haben. Dazu sind die Kosten für Baustoffe und Ausstattung gestiegen, auch die Lohnkosten am Bau. Für einige Gewerke zahlt man 30 bis 40 Prozent mehr als noch vor einigen Jahren.

Alle Parteien und Gruppierungen, die im Ettlinger Gemeinderat sitzen, warben im Wahlkampf für bezahlbaren Wohnraum. Leider müssen wir feststellen, dass wir ziemlich allein dafür kämpfen. Wohnraumkosten könnten einigermaßen gesteuert werden, wenn nicht so viele Vorschriften durch Konzepte (Verkehrs-, Mobilitäts-, Energie-, Freiraum-, Entwässerungskonzept usw.), hinzukämen. Wer sich so etwas leisten kann und auch leisten will, kann das gerne tun, jedoch ohne Zwang von außen.

Erschreckend ist es, in den BNN lesen zu müssen, dass Baugenossenschaften wie beispielsweise die Ettlinger Baugemeinschaft in Ettlingen keine neuen Mietwohnungen mehr bauen möchten. Zum einen sind die Grundstücksbedingungen nicht ideal und zum anderen sind Architektenwettbewerbe eine große Last für Bauträger und Investoren (Kosten zwischen 100.000 und 200.000 Euro). Solche Rahmenbedingungen treiben die Endpreise und damit letztlich die Mietpreise in die Höhe.

Wie sagte kürzlich ein Investor zu mir: „Ich werde alles umsetzen, was die Verwaltung und der Gemeinderat wünscht. Aber dann wundert euch bitte nicht über die Quadratmeterpreise!“ Deshalb sollten wir anfangen realistisch zu denken, wie es eine junge Familie, die gerne Wohneigentum erwerben möchte, auch tut.

Lorenzo Saladino, stv. Fraktionsvorsitzender
lorenzo.saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



KAY
DITTNER



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

STADTRÄTIN

Schienen werden reaktiviert! Bahn frei!

Besserer und schnellerer Anschluss Ettlinsens an den Karlsruher Hauptbahnhof, Entlastung der Stadtbahnstrecke für Pendler zwischen Ettlingen - Ruppurr - Karlsruhe; und mit der Südanbindung wird auch endlich Rastatt mit der Innenstadt von Ettlingen schnell und bequem verbunden.

Weniger Schulbusse zu den Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen, weniger PKW-Pendler durch die Goethestraße, dadurch eine sicherere und ruhigere Straße für Radfahrende und Schüler*innen. Nadelöhre wie die Schlossgarten Straße und die Ortsdurchfahrt von Bruchhausen werden entlastet.

Diese und weitere Chancen verbergen sich hinter der Reaktivierung der Schienenstrecke von Ettlingen West über die Goethestraße zum Erbprinz.

Als höchst rentabel wurde das Projekt vom Land eingestuft, so dass zusammen mit der Entwicklung des "Elba-Areals" ein großes Stadtentwicklungsprojekt an den Start geht, das viel verspricht. Seitens der Stadt, dem Landratsamt, der AVG und des Landes bekommt das Vorhaben nun endlich Beine und wir freuen uns, dass der ÖPNV von und nach Ettlingen dadurch attraktiver und der Umstieg auf die S-Bahn einfacher wird. Mit der Stadtbahn von unserem Stadtbahnhof nach nur 4 Haltestellen zum Karlsruher Hauptbahnhof. Klingt doch gut! – Gute Reise!

Ihre Kay Dittner <https://grüne-ettlingen.de>

KAY.DITTNER@ETTLINGEN.DE





Fahrradmarkt

2021

Samstag, 24. Juli

9.00 - 13.00 Uhr

im Horbachpark hinter dem Parkplatz
(Leistungsschau-Gelände)

- Sie bringen Ihr altes Rad bei uns vorbei - ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.
- Sie legen den Preis dafür fest.
- Wir bieten das Rad für Sie - mit einem Aufschlag von 10 % zu Gunsten eines sozialen Projektes - zum Verkauf an.

Hygienekonzept ist vorhanden. Die Einhaltung der aktuellen Coronaregeln wird gewährleistet.

▶ Bei Regen wird der Fahrradmarkt verschoben auf Samstag, den 31. Juli 2021



SPD

www.SPDEttlingen.de

Noch zwei Punkte zur Sommerpause

1) Aus dem **Gemeinderat**: Mit der Verabschiedung der jährlich wiederkehrenden Bedarfsplanung wird nächsten Mittwoch der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt fortgeführt. In aller Kürze: durch den KiGa-Neubau auf dem Festplatz und dem Betriebskindergarten der Fa. Findeisen (ab April 2022) entstehen 30 neue Krippenplätze, sowie bis zu 99 Plätze für Kinder über 3 Jahre. Damit wird dem Rechtsanspruch Genüge geleistet, immer vorausgesetzt, dass genügend pädagogisches Fachpersonal gewonnen werden kann. Es freut uns, dass 10 hier ausgebildete Erzieherinnen übernommen werden können; insgesamt sollen aber 25 Stellen neu besetzt werden. Schon heute kommt es aufgrund der angespannten Personalsituation zu Beschränkungen bei Betreuungsangeboten.

2) Und **wie wird der Herbst**? Was mich als Impfarzt umtreibt, sind die nicht wahrgenommenen Termine, sowohl im Impfzentrum, als auch bei den niedergelassenen Kollegen. Terminausfälle führen zu langsamerem Impftempo und zu weggeworfenen Impfstoffen. Das dürfen wir uns nicht leisten! Aus Sicht des RKI müssen 85% der 12-59jährigen und 90% der über 60jährigen vollständig geimpft sein, damit eine vierte Welle im Herbst unwahrscheinlich wird. Impfstoffe gibt es nun genügend, gehen Sie hin. Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen.



fwfe
FREIE WÄHLER
für Ettlingen

Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin FW/FE www.fwfe.de